

- Gleichspannung zwischen MP1 und MP2 mit Potentiometer R1 auf 8,5...8,6 V einstellen.
- Durch Korrektur des Windungsabstandes von L5 520 $\pm$ 1 MHz einstellen.
- Brücke BRI in der Abstimmspannungsleitung schließen.

Für die folgenden Punkte müssen außer Y3 die Platinen Y4, Y5, Y6, Y7, Y8, Y11 eingesteckt sein.

- b) Pegelabgleich:
 Pegelmessung am HF-Eingang ST2 4a,b.
 Frequenzvariation mittels der Variationstasten 22
 Der HF-Pegel soll über den Frequenzbereich 260...520 MHz zwischen -2 dBm und +4 dBm liegen.
 Einstellung des HF-Pegels, indem der Abstand der Spulen L6, L8 bzw. L5, L7 durch Biegen von L8 bzw. L7 eingestellt wird.
- c) Abstimmspannung bei Eintastung 260 MHz und 380 MHz überprüfen.
 Die Abstimmspannung soll $>+2,4$ V sein.
- d) HF-Signal am HF-Eingang ST2 4a,b im Frequenzbereich 260...520 MHz mit einem Analysator auf Anschwingsicherheit und spektrale Reinheit überprüfen. Den Oberwellenabstand (>36 dB) überprüfen. Falls erforderlich R1/R2 nachstellen.
- e) Pegelmessung am HF-Eingang 20...60 ST4 19a,b
 Frequenzvariation mittels der Variationstasten 22 von 260...520 MHz. Der Signalpegel soll >-14 dBm sein.

5.4.7. Phasenregelung Y4

Außer Y4 müssen die Platinen Y3, Y5, Y6, Y8, Y11 eingesteckt sein.

- a) Einstellung der festen Abstimmspannungen:
 Folgende Acht Frequenzen eintasten und mit den in der Tabelle 5-19 zugeordneten Potentiometern jeweils am Meßpunkt MP5 die Spannung 0 $\pm$ 0,2 V einstellen. Zum Beispiel 270 MHz eintasten, mit Potentiometer R161 0 V an MP5 einstellen, usw.

Tabelle 5-19

Frequenz SMFP2 (MHz)	270	300	340	370	390	420	460	500
Potentiometer	R161	R163	R165	R167	R169	R171	R173	R175

- b) Einstellung des Phasenoffsets:
 Wird dieser Abgleich nicht durchgeführt, so dreht man R87 auf Mittelstellung.
 In die Kammer der Baugruppe Y5 den HF-Adapter stecken.
 An den HF-Anschluß U einen Meßsender mit folgender Einstellung anschließen: Trägerfrequenz 300 MHz, Pegel -18 dBm, FM-Modulation mit 125 kHz Hub und 20 kHz Modulationsfrequenz, Eigenklirrfaktor $\leq 0,1\%$.

SMFP2 einschalten und 340 MHz eintasten. Am HF-Ausgang des SMFP2 einen Modulationsanalysator mit einem Klirrfaktormesser anschließen. Das Potentiometer R87 auf Y4 auf Rechtsanschlag stellen. Dann R87 so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klirrfaktor von 0,4% erreicht wird.

Einen Analysator an den HF-Ausgang des SMFP2 anschließen. Die SMFP2-Frequenz zwischen 320 und 322 MHz in 100-kHz-Schritten variieren und dabei den Abstand der 2- und 4-MHz-Seitenlinien kontrollieren. Der Sollwert des Nebenwellenabstands ist ≥ 75 dB.

c) Verstärkungsumschaltung:

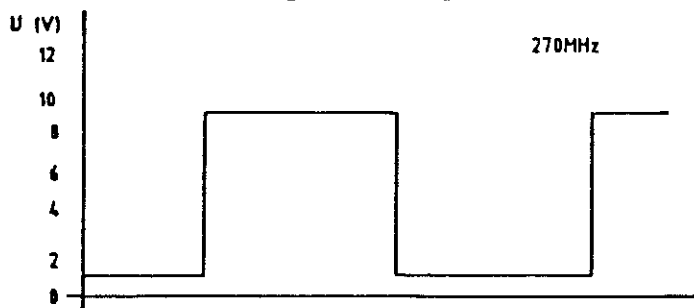
Die Brücke BR1 öffnen. An dem Prüfstift der Brücke, der mit R121 verbunden ist, ein Signal mit 10 kHz und 1 V (U_{SS}) einspeisen. Frequenzen nach Tabelle 5-20 eintasten und Spannungen am MP6 überprüfen.

Tabelle 5-20

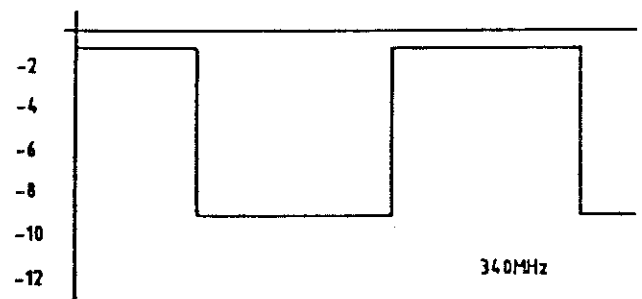
Frequenz SMFP2 (MHz)	279	319	321	361	399	439	441	481	500	520
V (U_{SS})	0,20	0,30	0,20	0,23	0,17	0,16	0,16	0,17	0,27	0,37

d) Fanghilfe:

- Platine Y3 herausgezogen.
- Frequenzen 270 MHz und 340 MHz eintasten.
- Messung des Signals am MP5.



Frequenz etwa 90 Hz



Frequenz etwa 90 Hz

- e) Den Tabellen 5-21 und 5-22 entsprechend die Frequenz einstellen und die Logikpegel an den Kontakten des Steckers ST4 prüfen.

Tabelle 5-21

Steuersignal ST4 Kontakt	A 6a	B 8a	C 8b
Frequenz SMFP2			
270 MHz	0	0	0
300 MHz	1	0	0
340 MHz	0	1	0
390 MHz	0	0	1